



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 42. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Dienstag, 04.06.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Ausschussmitglieder

Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Meil, Maria
Meissner, Christian
Meyer, Roland 3. Bgm.
Neumeyer, Josef
Rackl, Manfred
Steindl, Erich
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Wilfried
Eibner, Harald
Köbl, Benjamin
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Weidinger, Reinhard

Schriftführer

Lindner, Thomas

Verwaltung

König, Christian
Lang, Manfred

Weitere Anwesende

Zu TOP 2

Ingenieurbüro Klos, Herr Satzinger

Anwesende Stadtratsmitglieder

Delacroix, Gerlinde
Großmann, Wolfgang
Leidl, Josef
Fitz, Erna

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Brendel, Anton
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Schmid, Christian
Seger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Zaigler, Michael
Zenk, Ingeborg

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2019
- 2 Vorstellung Entwurf GVS Wegscheid - Wackersberg und Ortsdurchfahrt Wackersberg - Beratung und Beschlussfassung **2019/668**
- 3 Camping-Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz, Vergabe von Baumeisterarbeiten - Beratung und Beschlussfassung **2019/700**
- 4 Camping-Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz, Vergabe von Holzarbeiten - Beratung und Beschlussfassung **2019/701**
- 5 Erneuerung von Kalt- und Warmwasserleitungen sowie Einbau von neuen Duschanlagen im Ganzjahresbad Berle - Beratung und Beschlussfassung **2019/702**
- 6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Umweltausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift vom 14.05.2019

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.05.2019 wird genehmigt.

2 Vorstellung Entwurf GVS Wegscheid - Wackersberg und Ortsdurchfahrt Wackersberg - Beratung und Beschlussfassung

Erster Bürgermeister Eisenreich erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Satzinger vom Ingenieurbüro Klos. Dieser stellt den vorgelegten Entwurf vor.

Auf der Grundlage des Beschlusses der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 10.04.2018 wurde das Ingenieurbüro Klos GmbH aus Spalt mit der Planung für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Wegscheid – Wackersberg, Ortsdurchfahrt Wackersberg und der Niederschlagswasserableitung stufenweise beauftragt.

Die Gemeindeverbindungsstraße Wegscheid – Wackersberg wird auf eine Länge von 300 Metern saniert und auf eine Breite von bisher 4,30 Meter auf 5,0 Meter mit beidseitigem Bankett von 1,0 Meter ausgebaut, davon werden 230 Meter im Hocheinbau und 70 Meter im Vollausbau ausgeführt. Die Entwurfsplanung baut sich auf die Bodenuntersuchung des Sachverständigeninstitutes SFG Geotechnik GmbH aus Nürnberg auf. Die Ortsdurchfahrt Wackersberg wird auf eine Länge von 363 Meter und einer Breite von 5,0 Meter auf Grund der Oberflächenentwässerung im Vollausbau saniert.

Die Niederschlagswasserableitung wird neu verlegt und so wie bisher entwässert. Zuzüglich bekommt jeder Haushalt einen Grundstücksanschluss mit Kontrollschacht.

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung werden hierbei Anwendungen in Höhe von rund 490.000 € Brutto für Straßenbau und 105.000 € für die Entwässerung zuzüglich 85.000 € Nebenkosten entstehen. Nach Rücksprache mit der Regierung der Oberpfalz (Herr Schäffer) ist die Maßnahme förderfähig.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Bauausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf des Ingenieurbüro Klos aus Spalt für die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße Wegscheid – Wackersberg, Ortsdurchfahrt Wackersberg und der Niederschlagswasserableitung zu.

Das Ingenieurbüro Klos wird mit der weiteren Planung beauftragt.

Herr Rackl wünscht zu prüfen, ob die nicht förderfähigen Restkosten des Oberflächenkanals teilweise auf Dritte (Anlieger) umgelegt werden können.

3

Camping-Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz, Vergabe von Baumeisterarbeiten - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn König. Dieser erklärt das Ausschreibungsergebnis.
Von zwei Ausschussmitgliedern wurde angefragt, ob evtl. eine Eigenstromversorgung mittels Photovoltaikanlage möglich wäre.

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 27.06.2017 wurden die Baumeisterarbeiten (Erdarbeiten, Kanalarbeiten, Maurerarbeiten, Betonarbeiten, Verputzarbeiten und Gerüstbau) ausgeschrieben und Angebote eingeholt.

Da die Angebotsöffnung erst am 28.05.2019 stattfindet aber der angestrebte Baubeginn Ende Juni ist, werden die Unterlagen zur Vergabe der Bauleistungen Baumeisterarbeiten des Camping-Sozialgebäudes am Grill- und Zeltplatz nach Prüfung der Angebote nachgereicht.

Es wurden zehn Firmen angeschrieben um ein Angebot für Baumeisterarbeiten abzugeben, davon gaben vier Firmen ein Angebot ab.

Nach dem rechnerischen geprüften Wertungsergebnis hat die Firma Hofmann Bau GmbH aus Berching mit einer Angebotssumme von 99.865,51€ Brutto das annehmbarste Angebot vorgelegt. Es entspricht sowohl in technischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Auftrag für Baumeisterarbeiten am Camping- und Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz in Breitenfurt wird der Firma Hofmann Bau GmbH aus Berching auf Grundlage des Angebotes vom 27.05.2019 mit einer Angebotssumme von 99.865,51 € Brutto erteilt.

4

Camping-Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz, Vergabe von Holzarbeiten - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn König. Dieser erklärt das Ausschreibungsergebnis.

Auf Grundlage des Beschlusses der Stadtratssitzung vom 27.06.2017 wurden die Holzarbeiten (Zimmerer-, Dachdecker und Spenglerarbeiten) ausgeschrieben und Angebote eingeholt.

Da die Angebotsöffnung erst am 28.05.2019 stattfindet aber der angestrebte Baubeginn Ende Juni ist, werden die Unterlagen zur Vergabe der Bauleistung Holzbau des Camping-Sozialgebäudes am Grill- und Zeltplatz nach Prüfung der Angebote nachgereicht.

Es wurden neun Firmen angeschrieben um ein Angebot für Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten abzugeben, davon gaben drei Firmen ein Angebot ab.

Nach dem rechnerischen geprüften Wertungsergebnis hat die Firma Josef Leidl GmbH aus Holnstein mit einer Angebotssumme von 42.697,80€ Brutto das annehmbarste Angebot vorgelegt. Es entspricht sowohl in technischer als auch wirtschaftlicher Hinsicht.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Auftrag für Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten am Camping- und Sozialgebäude am Grill- und Zeltplatz in Breitenfurt wird der Firma Josef Leidl GmbH aus Holnstein auf der Grundlage des Angebotes vom 25.05.2019 mit einer Angebotssumme von 42.697,80 € Brutto erteilt.

5 Erneuerung von Kalt- und Warmwasserleitungen sowie Einbau von neuen Duschanlagen im Ganzjahresbad Berle - Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert dem Bau- und Umweltausschuss die Angelegenheit und übergibt das Wort an Herrn Lang.

Die Notwendigkeit eines Umbaus der Duschanlagen und den dazugehörigen Warmwasserleitungen wurde bereits in einer Ortseinsicht den Mitgliedern des Bauausschusses erläutert. Auf den Ortstermin zur Bauausschusssitzung vom 12.02.2019 wird hierzu verwiesen.

Zurzeit wird das Warmwasser für die Duschanlagen im Erlebnisbad zentral im Technikraum auf ca. 34°C vorgemischt und zu den Duschen geleitet. Die Leitungen sind jeweils nur als Stichleitung ausgeführt. Gemäß der aktuellen Trinkwasserverordnung ist diese Ausführung als äußerst kritisch und nicht Regelkonform zu bewerten.

Bis jetzt kam es hier noch zu keiner Keimbildung im Leitungsnetz. Sollte jedoch bei den regelmäßigen Probenahmen der Nachweis über eine Verkeimung mit Legionellen erfolgen, wird das Gesundheitsamt Neumarkt umgehend einschreiten und das Bad bis zum Abschluss dieser Arbeiten am Leitungsnetz schließen.

Die Sanierungsarbeiten am Dach des Bades sollten also für den Umbau der Duschanlagen genutzt werden. Hierbei sollen Kalt- und Warmwasserleitung getrennt zu den jeweiligen Duschen geführt und erst dort im Duschpaneel gemischt werden, wobei ein Verbrühungsschutz vorzusehen ist. Die Warmwasserleitung muss zusätzlich als Ringleitung ausgeführt werden, um dauerhaft oberhalb des für Keime günstigen Temperaturbereichs gehalten werden zu können. Zusätzlich müssen die Duschpaneele eine automatische Funktion zur Gewährleistung einer Hygienespülung besitzen.

Vom Umbau sind 26 Duschen und mehrere Wasserhähne betroffen. Für die Arbeiten ist mit Kosten im oberen fünfstelligen Bereich zu rechnen.

Bei mehreren einheimischen Firmen wurde hierzu ein Angebot angefordert. Da die Angebote noch nicht alle vorliegen wird die Wertung nachgereicht.

Für die Arbeiten an den Wasserleitungen und Duschanlagen im Erlebnisbad wurden Berchinger Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Bis einschl. Mittwoch den 29.05.2019 gingen zwei Angebote ein. Nach rechnerischer Prüfung und Wertung ging das Angebot der Fa. Reindl als das wirtschaftlichste, mit Netto 75.471,75 €, hervor.

Eine nähere Erläuterung der Arbeiten erfolgt zur Sitzung.

Einstimmig beschlossen Ja: 11 Nein: 0

Der Auftrag zur Erneuerung der Kalt- und Warmwasserleitungen sowie zum Einbau von neuen Duschanlagen wird der Fa. Reindl aus Berching zu Netto 75.471,75 €erteilt. Die Arbeiten sind während der Schließung im Zuge der Dachsanierung auszuführen.

6 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet über den Sachstand zum Bau der Juraleitung P53 und stellt anhand der von der Firma TenneT am 23.05.2019 veröffentlichten Pläne den ersten Entwurf der Trassenverlaufvarianten vor. Der Bauausschusssitzung ging eine Besprechung mit den betroffenen Ortssprechern entlang der Stromleitung zusammen mit Herrn Hans Dintenfelder von der BI voraus. Es wird vorgeschlagen, gemeinsam eine Resolution an TenneT mit folgenden Konfliktpunkten zu verfassen und einzubringen:

- Das geplante Gewerbegebiet zwischen Pollanten und Mühlhausen muss beachtet und in irgendeiner Form umgangen werden, denn im begrenzten Talkessel der Sulz ist dies die einzige Möglichkeit für die Stadt Berching, ein Gewerbegebiet auszuweisen.
- Eine möglichst gerade Leitungsführung ist am östlichen Berg der Großgemeinde anzustreben! Dabei sollte die Leitung zwischen den Windrädern durchgeführt werden, um die Trasse deutlich weiter von der Wohnbebauung der angrenzenden Ortschaften weg zu rücken. Dazu soll von Stadtratsmitglied Manfred Rackl ein Plan gefertigt werden.
- Die nach wie vor vorhandene 110 kV-Leitung sollte in einer Leitungstrasse mit der neuen 380 kV-Leitung verlaufen!
- Die im Landesentwicklungsplan geforderten 400 m Abstandsflächen zur nächsten Wohnbebauung ist unbedingt einzuhalten!
- Zum besseren Schutz des Landschaftsbildes sollte auf Vorschlag von Hans Dintenfelder die Verwendung von sogenannten Kompaktmasten geprüft werden.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Thomas Lindner
Schriftführung